



Nach der Preisvergabe Gaukönig (von links): Gaujugendleiterin Luisa Kirchner, Zweiter Ritter Sebastian Köhler, Gausportleiter Sven Weigand, Gaukönig Jürgen Götz, Zweiter Gauschützenmeister Gottfried Hörning, Erster Ritter Theo Heim, Erster Gauschützenmeister Andreas Kleineberg. Fotos: Andrea Kemmer



Nach der Preisvergabe Gaukönig Jugend (von links): Gaujugendleiterin Luisa Kirchner, Zweiter Ritter Lena Maier, Zweiter Gauschützenmeister Gottfried Hörning, Gaukönig Jugend Luca Hörning, Gausportleiter Sven Weigand, Erster Ritter Felix Hofmann, Erster Gauschützenmeister Andreas Kleineberg.



Nach der Preisvergabe Gaukönig Auflage (von links): Gaujugendleiterin Luisa Kirchner, Erster Ritter Walter Lehrieder, Zweiter Gauschützenmeister Gottfried Hörning, Gaukönig Auflage Manfred Váth, Gausportleiter Sven Weigand, Zweiter Ritter Joachim Schindler, Erster Gauschützenmeister Andreas Kleineberg.

Luca Hörnings sagenhafter Schuss

Der Schützenverein Neubrunn hat sein großes Vereinsjubiläum mit einem Böller- und Gauschützenfest gefeiert. Beim Gaukönig Jugend erreichte der Sieger einen 0,0 Teiler. Das ist das beste Ergebnis, das bei einem Preisschießen möglich ist.

Von Andrea Kemmer

Main-Spessart Die Feierlichkeiten begannen am Freitag mit einer „Böllermann DJ-Party“. Am Samstag war die Festhalle voll belegt beim 65. Gauschützenfest des Schützenvereins Neubrunn, zu dem viele Vereine aus dem Landkreis Main-Spessart gehören. Im Vorfeld dieser Veranstaltung konnten die Schützen und Schützinnen an sieben Terminen in Neubrunn ihr Können in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Auflage unter Beweis stellen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste fand die Preisverteilung des Gauschießens, an dem sich 176 Schützen beteiligten, statt. Gaukönig wurde Jürgen Götz vom SC Birkenfeld mit einem 15,0 Teiler, sein Erster Ritter ist Theo Heim vom SC Birkenfeld mit einem 19,3 Teiler gefolgt vom Zweiten Ritter Sebastian Köhler vom SV Bischbrunn mit einem 25,1 Teiler.

Neubrunner trumpfen auf

Gaukönig Auflage wurde Manfred Váth mit einem 21,0 Teiler gefolgt vom Ersten Ritter Walter Lehrieder mit einem 39,2 Teiler und dem Zweiten Ritter Joachim Schindler mit einem 57,0 Teiler – alle drei Schützen vom SV Neubrunn.

Beim Gaukönig Jugend ging ein Raunen und Jubeln durch die Halle, denn Luca Hörning vom KKS Altfeld gelang ein sagenhafter Schuss. Er erreichte mit einem seltenen



Etwa 600 Böllerschützen kamen nach Neubrunn. Die Aufnahme zeigt sie beim beeindruckenden Salut-Schießen. Foto: Jan Kautzmann

Ergebnis bei einem Preisschießen. Sein Erster Ritter ist Felix Hofmann von der SG Erlenbach mit einem 95,6 Teiler gefolgt vom Zweiten Ritter Lena Maier vom SK Roden mit einem 110,4 Teiler.

Die Ehrenscheibe der Marktgemeinde Neubrunn ging an Konrad Grasmann vom SV Bischbrunn für einen 26,2 Teiler. Die Ehrenscheibe des Schützenvereins Neubrunn bekam Kim-Tessa Kneipp vom SV

Bischbrunn für einen 26,7 Teiler überreicht. Den Ehrenpreis des Schirmherrn Markus Söder erhielt Anna Váth vom SV Bischbrunn für ihren 30,4 Teiler.

Die Schützenmeister Ehrenscheibe des Gau Mittelmain erzielte sich mit einem 71,0 Teiler Fabian Kraus vom SK Roden und der Wanderpokal des Schützengau Mittelmain erhielt Sabine Fleckenstein vom SV Faulbach für einen 38,0 Teiler. Zudem wurden noch einige wei-

tere Preise, Pokale, Ehrenscheiben an erfolgreiche Teilnehmer übergeben.

Am Sonntag fand zum 15-jährigen Bestehen der Böllergruppe des Schützenvereins Neubrunn das 31. Bayerische Böllerschützentreffen statt, zu dem rund 600 Böllerschützen und Kanoniere aus ganz Bayern und Teilen Deutschlands anreisten. Schirmherr Söder konnte nicht persönlich erscheinen, sein Stellvertreter, Staatssekretär im Bayerischen

Innenministerium Sandro Kirchner, überbrachte Grüße aus München und dankte dem Neubrunner Verein für sein ehrenamtliches Engagement. Rolf Gilgen, Bundesreferent für Böllereswesen beim Deutschen Schützenbund und Referent für Brauchtum im AKNB, übergab eine Ehrenscheibe und eine Ehrennadel zum Dank für den Erhalt des Brauchtums. Franz Xaver Wagner, Erster Landesböllerrreferent des Bayerischen Sportschützenbundes

(BSSB) überreichte dem Ersten Schützenmeister Alexander Koller das Ehrenwappen des BSSB für besondere Verdienste um das Böllerschützenwesen.

Am Montag fand das Fest mit dem Familien-, Senioren- und Firmmentag in der voll besetzten Festhalle seinen Ausklang. Bei schönstem Wetter nahm das Fest einen sehr guten Verlauf und die Großveranstaltung ist bei toller Stimmung abgelaufen.

In Esselbach entsteht eine Tagespflegeeinrichtung

Im Gemeinderat ging es außerdem um den Haushalt, der recht umfangreich ausfällt

Von Susanne Feistle

Esselbach Am Dienstagabend wurde der Haushalt 2023 in der Esselbacher Gemeinderatssitzung einstimmig verabschiedet. Der Gesamthaushalt umfasst 9,12 Millionen Euro und steigt damit um 2.046.750 Euro gegenüber dem Vorjahr. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 5,67 Millionen Euro und auf den Vermögenshaushalt 3,45 Millionen Euro.

„Wir haben ein großes Haushaltsvolumen, aber nichts, was wir nicht stemmen könnten“, erklärte Heiko Müller von der VG Markttheidenfeld, der das Zahlenwerk vortrug. Im vergangenen Jahr erfolgte eine Kreditaufnahme von fast 1,5 Millionen Euro. Hiervon konnten jedoch bereits in diesem Jahr über eine Million getilgt werden. In diesem Haushaltsjahr ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Das Haushaltsjahr 2022 musste mit einem Fehlbetrag von rund 500.000 Euro beendet werden. Dies lag vor allem an den ausgebliebenen Fördergeldern, mit deren Eingang bis kurz vor Jahresende noch ge-

rechnet wurde. Der Fehlbetrag wird in diesem Jahr ausgeglichen. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Esselbach liegt mit 1368 Euro gut doppelt so hoch wie der Landesdurchschnitt, der bei 669 Euro liegt.

Die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehren stellt eine wichtige Pflichtaufgabe der Gemeinde dar. Der bereits begonnene Anbau an das Feuerwehrhaus Steinmark soll deshalb im kommenden Jahr beendet werden. Die Kosten belaufen sich dafür in diesem Jahr auf 90.000 Euro. Eine weitere Pflichtaufgabe stellt die ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden Abwässer dar. Die Hofgutstraße muss gerade im Hinblick auf die marode Kanalisation daher dringend saniert werden. Für diese Maßnahme sind für 2023 knapp 400.000 Euro berücksichtigt.

Für das Gewerbegebiet „Wenzengraben“ wird eine neue Anbindung für die Festhalle realisiert. Durch diese kann die Erreichbarkeit für Einsatzkräfte in der Festhalle sichergestellt werden. Für diese Maßnahme werden 650.000 Euro in den aktuellen Haushalt eingeplant. Die



Das Gebäude in der Hauptstraße wird abgerissen, wenn absehbar ist, dass der Neubau für die Tagespflege zeitnah erfolgt. Foto: Susanne Feistle

Spielflächen werden mit 25.000 Euro berücksichtigt und die Straßenbeleuchtung mit 20.000 Euro.

Auf der Einnahmenseite stehen Grundstücksverkäufe in Höhe von 650.000 Euro und die Straßenausbaupauschale von 28.000 Euro. Außerdem die Förderung für das Dorfgemeinschaftshaus in Höhe von fast 900.000 Euro und für den Anbau des Feuerwehrhauses in Steinmark in Höhe von 30.000

Euro. Die Investitionspauschale beträgt 126.500 Euro und die Zuführung vom Verwaltungshaushalt 1.127.677 Euro. Diskussionen um den Haushalt gab es keine und Bürgermeister Richard Roos dankte dem gesamten zweiten Stock der Verwaltungsgemeinschaft: „Das sind unsere zwei Kämmerer. Das belebende Element in unserer VG“.

Außerdem ging es um die geplante Tagespflege. Bürgermeister

kurz & bündig

Main-Spessart

Test des Cell-Broadcastings

Die Deutsche Telekom führt am Freitag, 12. Mai, einen Test des Cell-Broadcastings durch, einem neuen Warnkanal für die Bevölkerungswarnung. Ein einzelner Empfang auf Mobilfunkgeräten kann nicht ausgeschlossen werden.

Main-Spessart

Ferien- und Freizeitpass der Kommunalen Jugendarbeit

Der Ferienpass der Kommunalen Jugendarbeit bietet zusätzlich zur Ferienzeit viele Rabatte außerhalb der Ferien. Er ist erhältlich in den Filialen der Raiffeisenbank, bei der Kommunalen Jugendarbeit und unter main-spessart.de

Main-Spessart

BBV Main-Spessart: Strom aus Sonne

Der Bayerische Bauernverband Main-Spessart und das BBV-Bildungswerk laden ein zur Führung am 19. Mai im Solarpark Arnstein-Erlasee. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Verbindungsweg Hundsbach – Heugrubach. Anmeldung: Geschäftsstelle Karlstadt, Tel.: (09353) 97210.